



Stadt Marktheidenfeld

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 21. SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.10.2023  
Beginn: 19:12 Uhr  
Ende: 20:37 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

### Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut	
Bernstein, Tobias	erscheint während nö Begrüßung
Carl, Michael	
Haag, Ruth	
Harth, Martin	
Hock, Klaus	
Hoh, Florian	erscheint während TOP 224.1
Hörnig, Wolfgang	
Kempf, Bernhard	
Kutz, Caroline	erscheint während TOP 224.1
Menig, Christian	erscheint während TOP 224.1
Menig, Hermann	
Oswald, Richard	erscheint während TOP 226
Riedmann, Mario	erscheint während TOP 224.1
Riedmann, Susanne	
Rinno, Susanne	
Schneider, Renate	
Seidel, Holger	
Wagner, Burkhard	
Wiesmann, Eva-Maria	

### Ortssprecher

Riedmann, Georg

### Behindertenbeauftragter

Beutner, Lars

### Seniorenbeauftragte

Dürr, Andrea

### **Schriftführer/in**

Laumeister, Sabine

### **Verwaltung**

Burk, Andreas  
Hanakam, Matthias  
Hartmann, Barbara

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Hörnig, Joachim  
Hospes, Xena  
Keller, Ludwig  
Richter, Heinz

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 229 Protokollgenehmigung**
- 230 Vergaben öffentlich**
- 230.1 Vergabe öffentlich; Versuchsbohrungen Brunnen III Obereichholz** **2023/0298**  
Beschlussfassung
- 230.2 Vergabe öffentlich; Abbruch der ehemaligen Bücherei,  
des Hausmeisterhauses und der Fahrradhalle** **2023/0292**  
Beschlussfassung
- 231 Inklusionsspielplatz; Durchführungsbeschluss** **2023/0296**  
Beschlussfassung
- 232 Ausbau der Claushofstraße; Durchführungsbeschluss** **2023/0284**  
Beschlussfassung
- 233 Franck-Haus; Barrierearmer Zugang der hinteren Gebäude (Rampe)** **2023/0299**  
Beschlussfassung
- 234 Informationen**
- 235 Anfragen**
- 235.1 Cummins-Kreisel**
- 235.2 Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses;  
Berichterstattung Main-Post**
- 235.3 Überwachung des ruhenden Verkehrs am Wochenende**
- 235.4 Einbahnregelung Friedenstraße und Ludwigstraße**

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:12 Uhr die öffentliche 21. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **229 Protokollgenehmigung**

Auf Rückfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände gegen das Protokoll zur 20. öffentlichen Stadtratssitzung vom 12.10.2023 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

### **230 Vergaben öffentlich**

#### **230.1 Vergabe öffentlich; Versuchsbohrungen Brunnen III Obereichholz**

##### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:**

- **Wasserversorgung Marktheidenfeld  
Versuchsbohrungen bzgl. Brunnen III Obereichholz  
Keller + Hahn Brunnenbau GmbH  
91610 Insingen  
154.235,06 € brutto**

**einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0**

#### **230.2 Vergabe öffentlich; Abbruch der ehemaligen Bücherei, des Hausmeisterhauses und der Fahrradhalle**

##### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:**

- **Abbrucharbeiten  
Ruppert GmbH & Co. KG  
97252 Frickenhausen  
172.799,29 € brutto**

**einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0**

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Thomas Götzendörfer vom Büro Maier | Götzendörfer anwesend.)

In der Stadtratssitzung vom 07.07.2022 wurde dem Konzept zur Schaffung eines Inklusionsspielplatzes an den Maradiesseen zugestimmt. Das damals vorgestellte Konzept sah die Ergänzung des Spielplatzes mit Inklusionsspielgeräten sowie kleinere Umbaumaßnahmen vor.

Zwischenzeitlich wurde eine Aufwertung des vorhandenen Basketballplatzes (Änderung des Asphaltbelages in einen weichen Kunststoffbelag) sowie die Schaffung eines Soccergrounds (kleines Spielfeld u. a. für Fußball o. ä. nutzbar) in das Konzept aufgenommen.

Für die Gesamtmaßnahme wurden Fördermittel im Rahmen des Städtebauprogramms „Zukunft Stadtgrün“ in Höhe von 60 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt.

Das Büro Maier | Götzendörfer wurde mit der Erstellung einer für den Förderantrag notwendigen Entwurfsplanung inkl. Kostenschätzung für die Maßnahmen Inklusionsspielplatz und Basketballplatz/Soccerground beauftragt.

Das Planungsbüro führt hierzu aus:

„Städtebauliche bzw. gestalterische Auswertung durch unser Büro:

Es handelt sich hier um eine der wertvollsten Flächen im Stadtgebiet, es gibt zwei natürliche Seen sowie einen üppigen Baumbestand, die es zu erhalten gilt.

Im Hinblick auf die Bedürfnisse der Nutzergruppen ist die Anlage deutlich zu klein dimensioniert. Zu Stoßzeiten sind die Spielangebote sowie speziell Sitz- und Liegeangebote permanent belegt, wie z. B. Sonnenliegen, Seilbahn oder Schaukeln (auffällig häufig wurde der Wunsch nach kleinen Fußballtoren geäußert).

Die barrierefreie Nutzung ist derzeit nur eingeschränkt möglich, da in vielen Fällen keine Wege vorhanden sind. Auch Beläge wie Hackschnitzel oder Wiesenwege erschweren die Nutzung.

Die entwickelte Konzeption stellt einen Vorschlag bzw. eine Sammlung der Ideen dar, die im Zuge der Gespräche entstanden sind und behandelt den gesamten nördlichen Seebereich. Der Erweiterung der Konzepterstellung wurde von Seiten der Stadt Marktheidenfeld zugestimmt, sofern keine Mehrkosten für die Planung entstehen.

Im gesellschaftlichen Kontext könnte die relativ große Fläche deutlich stärker durch die Bewohner genutzt werden, aber auch in der Wahrnehmung als Stadt für die umliegenden Gemeinden mit einem Angebot einer Freizeitanlage für Tagesausflüge oder ähnlichem. Auch für die Förderung von Vielfalt bzw. unterschiedlichen Interessensgruppen und Personen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, bietet der Park eine ideale Basis für gemeinsame Aktivitäten bzw. Berührungspunkte.

Durch den geplanten Ausbau zu einem Inklusionsspielplatz profitieren neben den Menschen mit Behinderung auch Familien mit Kindern und ältere Menschen, denen dadurch die Nutzung des gesamten Parks ermöglicht wird.“

Es wird vorgeschlagen, die Maßnahmen Inklusionsspielplatz, die Aufwertung des Basketballplatzes sowie Neuherstellung eines Soccergrounds zu voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rund 400.000 € (brutto) auszuführen und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Herr Götzendörfer erläutert anhand einer Präsentation den Planungsentwurf sowie die errechneten Kosten.

Das Gremium erörtert und diskutiert den Planungsentwurf. Es wird dargelegt, dass eine solche Anlage nicht nur bei der Anschaffung, sondern auch beim dauerhaften Erhalt und für die Pflege Kosten verursacht. Insbesondere die Wasserfontaine benötige einen hohen technischen Aufwand. Hier wird auf die teilweise schlechte Schüttung der Heubrunnenquelle verwiesen. Der vorgestellte Grillplatz findet wenig Anklang, da dieser neben einem Schilfgürtel als Gefahrenquelle gesehen wird. Die künstlich angelegten Seen seien zudem sehr verschlammte, weshalb ein Strand- bzw. Uferbereich dort nicht angebracht erscheint. Das vorgestellte Heckenlabyrinth benötige hohen Pflegeaufwand. Eine Beleuchtung des Sportbereichs wird als nicht erforderlich angesehen. Mehrfach wird eine Vertagung des Beschlusses in den Raum gestellt.

Das Gremium diskutiert einen möglichen Fontainenbereich und das Erfordernis von Soccerplatz und Basketballfeld. Eine kombinierte Lösung der beiden Plätze wird angesprochen. Zum Kletterbaum wird angemerkt, dass ein Fallschutz möglicherweise zum Absterben des Baumes führen könne. Der Boule-Bereich solle keinesfalls beschnitten werden.

Positiv wird mehrfach die barrierefreie Querungshilfe des Bachauslaufes erwähnt.

Behindertenbeauftragter Beutner merkt an, man könne gerne über einzelne Spielgeräte beraten, dürfe aber dabei das inklusive Gesamtkonzept nicht aus den Augen verlieren. Er plädiert für einen Beschluss über das Gesamtkonzept.

Erster Bürgermeister Stamm hält fest, aufgrund der Diskussion werde zunächst über den Antrag von Stadtrat Harth auf Vertagung abgestimmt.

### **Beschluss:**

**Eine Beschlussfassung wird vertagt.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 6**

Abschließend bittet der Vorsitzende Herr Götzendörfer, zu jedem Spielgerät eine Kostenaufstellung zu fertigen. Über die Spielgeräte werde in einer der kommenden Stadtratssitzungen dann getrennt abgestimmt.

## **232 Ausbau der Claushofstraße; Durchführungsbeschluss**

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Andy Englert vom Büro Breunig-Ruess-Schebler anwesend.)

Ein Teilbereich der Claushofstraße in Glasofen weist einschließlich der Randbefestigungen, der Entwässerungseinrichtungen und der Gehwege einen allgemein schlechten Zustand auf. Daher wurde das Büro Breunig-Ruess-Schebler (BRS) in der Stadtratssitzung am 05.05.2022 mit den Leistungsphasen 2 bis 4 für eine Sanierungsplanung der Kanal- und Wasserleitungen sowie des Straßenbelages beauftragt.

Die ausgearbeiteten Planungen werden dem Gremium von Herrn Englert vom Büro BRS vorgestellt.

Vorgesehen ist der Ausbau eines 440 m langen Teilstückes der Claushofstraße ab der Einmündung Lindenstraße bis einschließlich Einmündung Ahornstraße. Es sollen die Kanal- und Wasserleitungen ausgetauscht und der Fahrbahnbelag inkl. Gehwege erneuert werden.

Gemäß Erläuterungsbericht des Bauentwurfes vom 19.10.2022 vom Büro BRS genügt der derzeitige Ausbauzustand weder den Anforderungen der Querschnittsauslegung nach RASSt 06, noch einer ausreichenden Bemessung des Straßen- und Gehwegoberbaus gem. RStO.

Gesamtbaukosten gemäß Entwurf vom 19.10.2022:

Kanalbau:	661.000 €
Wasserleitungsbau:	448.000 €
Straßenbau:	<u>1.217.000 €</u>
Gesamtbaukosten brutto:	2.326.000 €
plus 10 % Nebenkosten:	ca. 232.600 €

Vorgesehener Zeitplan:

Ausschreibung im Frühjahr 2024

Baubeginn Juni 2024

Bauzeit ca. 12 Monate

Seitens der Verwaltung wird eine Ausführung der Gehwege in rotem Pflasterbelag vorgeschlagen.

Andy Englert vom Büro Breunig-Ruess-Schebler erläutert den Planungsstand und die Kostenschätzung anhand einer Präsentation. Auf Rückfrage des Bürgermeisters hält Herr Burk fest, leider bestehe keine Fördermöglichkeit für die Maßnahme.

Das Gremium erörtert den Sachverhalt.

Auf Rückfrage nach Leerrohren, beispielsweise für den Glasfaserausbau, erklärt Herr Englert, man werde den Glasfaserausbau berücksichtigen. Auf weitere Rückfrage hält er fest, momentan gehe man von rotem Pflaster für die Gehwege aus. Hinsichtlich der vom Gremium erwähnten Straßenbeleuchtung erläutert Herr Englert, diese sei neu und werde entsprechend gesichert.

Zu den Kosten führt Herr Englert aus, die Planungskosten/Nebenkosten fielen zusätzlich zu den Gesamtbaukosten an und hält weiter fest, während der letzten Jahre seien die Baukosten großen Schwankungen nach unten und oben unterlegen. Die Kostenschätzung habe sein Büro auf Basis der letzten Jahre abgegeben.

Bauamtsleiter Burk unterstreicht, bei positiver Beschlusslage gehe man umgehend in die Vorbereitung der Ausschreibung. Nach aktuellem Stand gehe man von einem Baubeginn im Juni 2024 aus. Aus dem Gremium wird gebeten, die Ausschreibung nach Möglichkeit vorzuziehen.

### Beschluss:

- 1. Der Planung wird zugestimmt, die Durchführung der Maßnahme wird beschlossen (Durchführungsbeschluss).**
- 2. Die Gehwege sollen in rotem Pflasterbelag ausgeführt werden.**
- 3. Das Büro Breunig-Ruess-Schebler GmbH, 97828 Marktheidenfeld, wird mit den Honorarleistungen nach HOAI, Leistungsphasen (LPH) 5 – 9, Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau, weiterbeauftragt.**

**einstimmig beschlossen    Ja 21    Nein 0**

### **233    Franck-Haus; Barrierearmer Zugang der hinteren Gebäude (Rampe)**

In der Stadtratssitzung vom 27.07.2023 wurde einem gemeinsamen Antrag der Seniorenbeauf-

tragten und des Behindertenbeauftragten u. a. hinsichtlich der Herstellung eines barrierefreien Zugangs zu den Ausstellungsräumen und dem Café im Innenhof des Franck-Hauses stattgegeben. Die Verwaltung wurde gebeten, Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen und dem Stadtrat vorzulegen.

In Zusammenarbeit mit dem Architekten Gernot Meyer wurden folgende zwei Varianten einer fest installierten Rampe betrachtet:

- Variante 1
  - Podest: Sandstein Blockstufen
  - Rampe: Stahl – Belag Gummiprofilrost
  - Handlauf: Stahl
  - Voraussichtliche Gesamtkosten: 18.400 € (brutto)
  
- Variante 2
  - Podest: Sandstein Blockstufen
  - Rampe: Einfassung Sandstein – Belag Sandstein
  - Handlauf: Stahl
  - Voraussichtliche Gesamtkosten: 17.200 € (brutto)

Die zugehörigen Skizzen sowie die Kostenschätzung sind den Gremiumsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zugänglich.

Im Falle einer Zustimmung zu einer Variante würde ein entsprechender Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis bei der unteren Denkmalschutzbehörde gestellt.

Für die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zu den Ausstellungsräumen und dem Café im Innenhof des Franck-Hauses wurden Fördergelder im Rahmen der Städtebauförderung in Höhe von 60 % der förderfähigen Gesamtkosten in Aussicht gestellt.

Bauamtsleiter Burk trägt vor, vorliegend sei ein Kompromiss zu finden zwischen Barrierearmut und Denkmalschutz. Beide Varianten seien fest montiert. Er erläutert die Unterschiede anhand von Fotomontagen. Er stellt klar, die Hinweise der Seniorenbeauftragten und des Behindertenbeauftragten habe man explizit geprüft. Das Podest übertreffe die DIN-Vorschrift. Ein Ortstermin mit einem Rollstuhlfahrer sei jedoch angedacht.

Das Gremium erörtert den Sachverhalt.

Behindertenbeauftragter Beutner hält fest, eine Ausführung der Rampe in Sandstein sei gut geeignet, sofern diese eine grobe Oberfläche aufweise.

Zur Tür-Problematik hält Herr Burk fest, hier suche man noch nach Lösungen.

Es wird gremiumsseits in den Raum gestellt, das Gelände eventuell um das Podest herum zu ziehen, um Abstürze zu vermeiden. Der Zugang wäre dann für Alle über die Rampe sichergestellt.

Dies führe jedoch eventuell zu Problemen bei der Bestückung von Ausstellungen.

Auf Rückfrage stellt Herr Burk klar, zur Querung der Rinne seien an mehreren Stellen im Hof Bleche vorgesehen.

Seniorenbeauftragte Dürr plädiert dafür, eine Türöffnung mittels Sensor oder Fernbedienung mit in die Planung einzubeziehen.

Aufgrund der Diskussion wird der Tagesordnungspunkt umbenannt in „Barrierearmer Zugang der hinteren Gebäude (Rampe)“, statt zuvor „Barrierefreier Zugang der hinteren Gebäude (Rampe)“.

## **Beschluss:**

- 1. Der Variante 2 mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rund 17.200 € (brutto) wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.**
- 3. Die Durchführung der Maßnahme wird beschlossen (Durchführungsbeschluss).**

**einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0**

## **234 Informationen**

Bauamtsleiter Burk führt aus, im Nachgang der Stadtratssitzung vom 12.10.2023 habe man Rücksprache mit der ausführenden Firma bezüglich der Baumaßnahme Würzburger Straße genommen. Nach aktualisiertem Bauzeitenplan gehe man von einer Fertigstellung der Maßnahme im Juli 2024 aus.

Er erläutert weiter, für die Beleuchtung des Baugebiets Märzfeld sei am 23.10.2023 ein Angebot für Leuchten mit Sensorik (intelligente Beleuchtung) eingegangen. Eine erneute Beratung und eventuelle Vergabe erfolge in der kommenden Stadtratssitzung am 09.11.2023.

Herr Burk informiert weiter, vom Institut für Energiewirtschaft (IfE) seien am 19.10.2023 die Ergebnisse einer Photovoltaik-Potentialanalyse in der Trinkwasserversorgung vorgestellt worden. Es werde die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude des Hochbehälters Kreuzberg empfohlen. Ein entsprechender Ansatz sei bereits im Haushalt 2024 berücksichtigt (Amortisationsdauer: 6,3 Jahre). Die Präsentation des IfE werde den Stadträten noch zur Verfügung gestellt.

## **235 Anfragen**

### **235.1 Cummins-Kreisel**

Stadtrat Adam trägt vor, er habe in der Zeitung gelesen, der sogenannte Cummins-Kreisel werde in der kommenden Woche gesperrt für Straßenbelagsarbeiten. Er regt an, bei dieser Gelegenheit auch gleich das Kreiselinnere anzugehen.

Bauamtsleiter Burk kündigt an, nochmals mit der Fa. Cummins diesbezüglich zu sprechen.

### **235.2 Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses; Berichterstattung Main-Post**

Stadtrat Adam kommt zurück auf die Berichterstattung der Main-Post zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 24.10.2023. Dort sei dargestellt, er habe das Jugendhaus aufgrund des Defizits grundsätzlich in Frage gestellt. Dies sei jedoch keinesfalls so richtig. Er schätze die Arbeit der städtischen Jugendpflege sehr und habe lediglich die Frage nach den Gründen der Verdopplung des Defizits in den letzten Jahren gestellt.

### **235.3 Überwachung des ruhenden Verkehrs am Wochenende**

Stadtrat Harth berichtet, eine Bürgerin sei mit der Frage zu ihm gekommen, ob am Wochenende der ruhende Verkehr überhaupt überwacht werde. Er bittet um Mitteilung, ob und mit wievielen Stunden am Wochenende kontrolliert werde. Er führt aus, in der **Friedenstraße** **Frankenstraße** seien beispielsweise die Gehsteige aufgeweitet. Diese Flächen werden insbesondere am Wochenende als Parkfläche genutzt. Mit einem Kinderwagen kämen Passanten dann nicht mehr vorbei.

Herr Stamm stellt klar, er werde Herrn Brand vom städtischen Ordnungsamt diesbezüglich ansprechen und gibt zu bedenken, dass die Verkehrsüberwachung am Wochenende sich auch in den Kosten niederschlage.

Protokollberichtigung gemäß Stadtratssitzung  
vom 23.11.2023, TOP 261

### **235.4 Einbahnregelung Friedenstraße und Ludwigstraße**

Stadtrat Hock fragt an, ob die Einbahnregelung in der Friedenstraße und in der Ludwigstraße aufgrund der Baustelle aufgehoben worden sei. Zwischenzeitlich würden beide Straßen in beide Richtungen genutzt werden.

Herr Stamm stellt klar, eine Aufhebung der Einbahnregelung sei ihm nicht bekannt. Er werde sich diesbezüglich jedoch mit Herrn Brand in Verbindung setzen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 20:37 Uhr die öffentliche 21. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm  
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister  
Schriftführer/in